

Aufmarsch zur Maifeier!

Opfer des Proletariats

- Die Aufstellung an den angegebenen Plätzen muß so rechtzeitig erfolgen, daß der Aufmarsch vom Schloßplatz, welcher als gemeinsamer Sammelpunkt für alle Teilnehmer in Frage kommt, pünktlich 9 Uhr beginnen kann.
- Die proletarische Jugend, welche die Spitze des Demonstrationzuges bildet, nimmt am Schloßplatz hinter dem Generalkommando, direkt an der Promenadenstraße auf.
- Unter der Jugend gleichfalls der Promenadenstraße.
- Proletarische Jugend, welche die Spitze des Demonstrationzuges bildet, nimmt am Schloßplatz hinter dem Generalkommando, direkt an der Promenadenstraße auf.
- Unter der Jugend gleichfalls der Promenadenstraße.

Die Aufstellung an den angegebenen Plätzen muß so rechtzeitig erfolgen, daß der Aufmarsch vom Schloßplatz, welcher als gemeinsamer Sammelpunkt für alle Teilnehmer in Frage kommt, pünktlich 9 Uhr beginnen kann.

Die proletarische Jugend, welche die Spitze des Demonstrationzuges bildet, nimmt am Schloßplatz hinter dem Generalkommando, direkt an der Promenadenstraße auf.

Unter der Jugend gleichfalls der Promenadenstraße.



Die Aufstellung an den angegebenen Plätzen muß so rechtzeitig erfolgen, daß der Aufmarsch vom Schloßplatz, welcher als gemeinsamer Sammelpunkt für alle Teilnehmer in Frage kommt, pünktlich 9 Uhr beginnen kann.

Neuerseinerungen
Aufstellung des Marxismus
 Eine gemeinverständliche Darstellung von Kurt Fische (Wiba 1922).
 Eine kleine Broschüre, 24 Seiten, die in gebräuchlicher Form, manchmal sehr einfach behandelnd als bewegend, immer scharf überblicklich und klar die Hauptthesen des Marxismus wiederholt. Wohl wird die neue Klasse des Kapitalismus nicht herabgeschätzt, manche Fragen, z. B. d., bedürfen auf jeden Fall eines erweiterten Ausbaus. Trotzdem aber kann die Broschüre in Parteilassen ein brauchbares Hilfsmittel sein, da schließlich die sie betreffende Mängel einer jeden Schematisierung eigen sind.

Schutz gegen Asthma
 Dies wird ein Arzt dem Asthma-Leidenden in Breslau beweisen. „Ich wünsche, daß alle Asthmatiker in Deutschland einen Versuch mit meiner Behandlung machen und zwar ganz auf meine Kosten“, erklärt Dr. Schiffmann den an Asthma Leidenden. Er fügt hinzu: „Es kommt nicht auf die Bestigkeit der Kräfte, noch auf die Schwere der Fälle an.“ Asthmador“ bewirkt regel-mäßig sofortige Besserung, vielfach schon im Zeitraum von 10 bis 15 Minuten.“ Er weiß, wie sehr sein Mittel Leidenden von Asthma Leiden schon gemüht hat, er wendet sich an alle diejenigen, welche noch keine Gelegenheit hatten, das Mittel zu versuchen und sich von dessen Vorzüglichkeit zu überzeugen, und bietet diese Zeitung auszugeben, daß er an jedermann, der binnen 4 Tagen seinen Namen und die leserliche Adresse (nichts anderes) einreicht, ein Muster seines „Asthmador“ völlig unentgeltlich senden wird. Er nimmt an, daß eine positive Probe, die er anbietet, das über-zeugendste, wirklich einzige Mittel ist, die Qualen von Tausenden von Asthmatikern zu widerlegen. Obwohl „Asthmador“ in zahl-reichen Apotheken zu finden ist, beschränkt Dr. Schiffmann, daß viele Leidende noch niemals davon sprechen hörten. Um diese zu erreichen, macht er das vorliegende Angebot. Wer einen Versuch mit diesem Heilmittel machen will, schreibe daher umgehend, da nur innerhalb der nächsten vier Tage unentgeltlich Proben versendet werden können. Bestandteile: 84,90 Prozent Kaliumnitrat, 51,10 Prozent Fol. Tatarica Arbores, 14 Prozent Sempliciterus Foetidus. Man schreibe nur den Namen und die Wohnung auf eine Postkarte, weiter nichts, an Dr. F. Schiffmann's Vertrieb, Postfach 5, Berlin SW. 48.

Alle Sammlungen am 1. Mai für die Hungernden Sowjet-Rußlands.

Die Mutter.

Sozialer Roman von Maria Gorki

Uebersetzt von Adolf Dorn

Das lustige rote Feuergeflücht beleuchtete lächelnd die dunklen Gestalten ringsum, und die Menschenstimmen klangen nachdenklich in das leise Klüffeln und Klauseln der Flamme.

Sophie erzählte vom Kampf des Volkes um sein Recht, von den früheren Bauernkriegen, vom Unglück der Felder, von den Heldentaten der französischen Arbeiter in den blutigen Kämpfen um die Freiheit.

Reife Lang die dumpfe Stimme des M. thes. Wie sie Wesen aus der Vergangenheit erweckte sie Hoffnungen und höchste Zuersticht ein, und die Menschen hörten schweigend ihre Worte, die große Kunde von Brüdern im Geiste. Sie blühten in das hagere und blasse Gesicht des Weibes, erwiderten das Lächeln ihrer grauen Augen und vor ihnen leuchtete immer heller das heilige Werk aller Völker, der nie endende Kampf um Freiheit und Gleichheit.

Die Mutter hörte lächelnd zu, und ihr Gesicht zeigte freudiges Erschauern. Sie sah, daß alles Scherfe, Lante, Ungebundene, alles Ueberflüssige jetzt bei Sophie verschwunden, in dem heißen, gleichmäßigen Strom ihrer Erzählung ertrunken war. Ihr Gesicht die stille Nacht, das Spiel des Feuers, das Gesicht Sophies, aber am meisten die gespannte Aufmerksamkeit der Bauern. Sie sahen unbeweglich da, voll Besorgnis, den hellen Faden, der sie mit der Welt verband, zu zerreißen. Nur bisweilen legte jemand behutsam Holz ins Feuer, und wenn vom Scheiterhaufen Funken und Rauch aufstiegen, verschönte sie der Gärche von den Frauen.

Als es dämmerte, schloß Sophie müde und blühte lächelnd in die nachdenklichen, hellen Gesichter ringsum. „Es ist Zeit, daß wir gehen!“ sagte die Mutter. „Ja, es ist Zeit!“ erwiderte Sophie müde. „Aber von den Brüdern mußte laus“

„Schade, daß Ihr geht!“ sagte Rybin ungewöhnlich weid. „Ihr sprecht gut... und es ist etwas Großes darum, die Menschen miteinander verwandt zu machen! Wenn wir wissen, daß Millionen dasselbe wollen, wie wir... werden die Herzen besser. Und in der Güte liegt große Kraft.“

„Du kommst mit Liebe und holst dir Liebe!“ sagte Jesta mit lechem Lächeln und sprang schnell auf. „Ist Zeit, daß sie gehen, Onkel Michailo, ehe jemand sie sieht. Wenn wir die Bücher unter das Volk verteilen, wird die Obrigkeit suchen, woher sie gekommen sind. Dann fällt jemand ein — es waren die Bürgerinnen da...“

„Aber, ich danke dir, Mutter, für deine Bemühungen!“ sagte Rybin, Jesta unterbrechend. „Ich denke immer an Pawel, wenn ich dich sehe... du bist gut gefahren!“

Ein müdes Lächeln glitt über sein breites Gesicht. Es war falsch, aber er stand ohne Rock und mit entblößter Brust da. Die Mutter betrachtete seine große Gestalt und rief ihm freundlich:

„Du solltest etwas anziehen, es ist kalt!“

„Bin von innen warm!“ antwortete er. „Die drei Brüdchen fanden am Scheiterhaufen und unterhielten sich leise, zu ihren Füßen aber lag der mit Holzscheiten bedeckte Kranke. Der Himmel wurde dunkel, die Schatten schwebten dahin, und die Mütter zitterten in Erwartung der Sonne.“

„Such' mich nur auf!“ sagte die Mutter.

„Aber, lebt wohl!“ sagte Rybin, Sophie die Hand drückend. „Wie kann man Euch in der Stadt finden?“

Die Brüdchen gingen langsam, die nebeneinander, zu Sophie und drückten ihr plump-freundlich und schweigend die Hand. In jedem war Dankbarkeit und Zuredensheit zu erkennen, und dieses ihnen wahrheitsgemäß unbekanntes Gefühl machte sie verwirrt. Mit den von der schlaflosen Nacht trüben Augen blühten sie schweigend in Sophies Gesicht und trafen von einem Fuß auf den anderen.

„Aber, lebt wohl!“ sagte Rybin, Sophie die Hand drückend. „Wie kann man Euch in der Stadt finden?“

„Ist denn noch was da?“ meinte Jesta.
 „Etwas ist noch da...“
 Aber Ignaz strich verwirrt sein Haar zurecht und erklärte:
 „Nein, ich habe sie fortgegossen.“
 Und alle drei lachten.

Sie sprachen von der Milch, aber die Mutter fühlte, daß sie an etwas anderes denken und Sophie und ihr selbst ohne Worte Gutes wünschten. Das rührte Sophie offenbar und rief auch bei ihr Bemerkung hervor, die ihr nicht erlaubte, etwas anderes zu sagen, als ein leises:
 „Ich danke euch, Gassen!“

Sie blühten sich um, als wenn dieses Wort sie leise angeflusst hätte.

Der dumpfe Husten des Kranken ertönte. Die Kohlen im ausgebrannten Scheiterhaufen erloschen.

„Lebt wohl!“ sagten die Bauern halblaut, und der Abschiedsgang begleitete die Frauen weithin.

Sie stritten ohne Hast in der Abenddämmerung auf dem Waldwege vorwärts und unterhielten sich über den Kranken und über die Brüdchen, die so aufmerksam zugehört und so ungeschickt, aber herzlich ihre Freundschaft durch kleine Liebesdienste den Frauen gegenüber ausgedrückt hatten. Sie gelangten auf das erste Feld. Vor ihnen lag die Sonne auf. Noch unsichtbar für das Auge, breitete sie am Himmel einen durchsichtigen Fächer von rostigen Staubpartikeln aus, und Landrasen erglänzten im Glanz und schwebten in ihrem buntem Punkte ferne Freudenfreude wieder. Die Vögel erwachten und belächelten den Morgen mit heiserem Gesang. Geschäftig krächzend und schwerfällig mit der Flügel flatternd, krochen hinter Raben dahin, im Winter form hüpften schwarze Saatkrähen und tauchten überfliegen Bemerkungen aus, irgendwo pflügte eine Goldammer. Die ferneren Weiden blühten sich und zogen von der Sonne die nachlässigen Schatten von ihren Füßeln.

Sophie kam heimlich die ungeschickte...
 (Fortsetzung folgt)

Wir zahlen für alle Mitteilungen die höchsten Preise

Wir zahlen für alle Mitteilungen die höchsten Preise

Wir zahlen für alle Mitteilungen die höchsten Preise

Wir verkaufen zu den ältesten billigen Preisen

Wir verkaufen zu den ältesten billigen Preisen

Wir verkaufen zu den ältesten billigen Preisen

Sehen erschienen!

Die Taktik der Kommunistischen Internationale gegen die Offensive des Kapitals.

Die Taktik der Kommunistischen Internationale gegen die Offensive des Kapitals.

Die Taktik der Kommunistischen Internationale gegen die Offensive des Kapitals.

Herz

Herz

Herz

Achtung! Wo?

Achtung! Wo?

Achtung! Wo?

Wir verkaufen zu den ältesten billigen Preisen

Wir verkaufen zu den ältesten billigen Preisen

Wir verkaufen zu den ältesten billigen Preisen

Zum 1. Mai!

Zum 1. Mai!

Zum 1. Mai!

Schuhhaus Waldehen

Schuhhaus Waldehen

Schuhhaus Waldehen

Altmetalle

Altmetalle

Altmetalle

Genossen! Kauft nur bei unseren Inferenten!

Wichtige Neuerscheinungen des Verlages der Kommunistischen Internationale

- Bibliothek der Kommunistischen Internationale**
- Band 1: Manifest, Richtlinien, Beschlüsse des Ersten Kongresses. Preis 12,50 Mk. (Organis. 12,50 Mk.)
 - Band 2: Die kapitalistische Welt und die Kommunistische Internationale (Manifest des II. Kongresses). Preis 1,25 Mk. (Organis. 1,25 Mk.)
 - Band 3: Leitätze und Statuten der Kommunistischen Internationale. Preis 1,25 Mk. (Organis. 1,25 Mk.)
 - Band 4: L. Trotzki: Terrorismus und Kommunismus. / Anti-Kautsky (2. Auflage). Preis 2,50 Mk. (Organis. 2,50 Mk.)
 - Band 5: Karl Rodak: Theorie und Praxis der 2 1/2-Internationale. Preis 2,50 Mk. (Organis. 2,50 Mk.)
 - Band 6: W. Nowki und S. Rosnyck: Arbeiter- und Bauernuniversitäten in Sowjetrußland. Preis 1,25 Mk. (Organis. 1,25 Mk.)
 - Band 7: Protokoll des Ersten Kongresses der Kommunistischen Internationale. Preis 12,50 Mk. (Organis. 12,50 Mk.)
 - Band 8: E. Varga: Die wirtschaftspolitischen Probleme der proletarischen Diktatur (2. Auflage). Preis geb. 20,50 Mk., brosch. 6.- Mk. (Organis. 2,50 Mk., brosch. 1,50 Mk.)
 - Band 9: N. Lenin: Der Imperialismus als jüngste Etappe des Kapitalismus. Preis geb. 12.- Mk., brosch. 7.- Mk. (Organis. geb. 2.- Mk., brosch. 5.- Mk.)
 - Band 10: A. Losowski: Der Internationale Rat der Fach- und Industrieverbände. Preis 2,50 Mk. (Organis. 2,50 Mk.)
 - Band 11: Karl Rodak: Die auswärtige Politik Sowjetrußlands. Preis geb. 2.- Mk., brosch. 1,50 Mk. (Organis. geb. 2,25 Mk., brosch. 1,25 Mk.)
 - Band 12: W. P. Miljutin: Die Organisation der Volkswirtschaft in Sowjetrußland. Preis 2,50 Mk. (Organis. 2,50 Mk.)
 - Band 13: N. Bucharin und E. Preobraschensky: Das ABC des Kommunismus. Preis geb. 2.- Mk., brosch. 1,50 Mk. (Organis. geb. 2,25 Mk., brosch. 1,25 Mk.)
 - Band 14: S. L. Gannur: Die Lehren des Bürgerkrieges. Preis geb. 2.- Mk., brosch. 1,50 Mk. (Organis. geb. 2,25 Mk., brosch. 1,25 Mk.)
 - Band 15: G. W. Kustner: Die Revolution in Finnland. Preis 2,50 Mk. (Organis. 2,50 Mk.)
 - Band 16: I. Lenin und L. Krittman: Wirtschaftsleben und wirtschaftlicher Aufbau in Sowjetrußland 1917-1920. Preis geb. 12.- Mk., brosch. 8.- Mk. (Organis. geb. 12.- Mk., brosch. 8.- Mk.)
 - Band 17: M. Tomski: Abhandlungen über die Gewerkschaftsbewegung in Rußland. Preis geb. 2.- Mk., brosch. 1,50 Mk. (Organis. geb. 2,25 Mk., brosch. 1,25 Mk.)
 - Band 18: Karl Rodak: Der Weg der Kommunistischen Internationale. Preis geb. 2,25 Mk., brosch. 1,50 Mk. (Organis. geb. 2,25 Mk., brosch. 1,50 Mk.)
 - Band 19: G. Sinowjew: Die Kämpfe der Kommunistischen Internationale. Preis geb. 12,50 Mk., brosch. 8.- Mk. (Organis. geb. 12,50 Mk., brosch. 8.- Mk.)
 - Band 20: Thesen und Resolutionen des Dritten Kongresses der Kommunistischen Internationale. Preis geb. 12.- Mk., brosch. 8.- Mk. (Organis. geb. 12.- Mk., brosch. 8.- Mk.)
 - Band 21: Berichte zum Zweiten Kongreß der Kommunistischen Internationale. Preis geb. 2,50 Mk., brosch. 1,50 Mk. (Organis. geb. 2,50 Mk., brosch. 1,50 Mk.)
 - Band 22: Protokoll des Zweiten Kongresses der Kommunistischen Internationale. Preis geb. 2,50 Mk., brosch. 1,50 Mk. (Organis. geb. 2,50 Mk., brosch. 1,50 Mk.)
 - Band 23: Protokoll des Dritten Kongresses der Kommunistischen Internationale. Preis geb. 12,50 Mk., brosch. 8.- Mk. (Organis. geb. 12,50 Mk., brosch. 8.- Mk.)
 - Band 24: L. Trotzki: Die neue Etappe / Die Weltlage und unsere Aufgaben. Preis geb. 20,50 Mk., brosch. 12.- Mk. (Organis. geb. 20,50 Mk., brosch. 12.- Mk.)
 - Band 25: E. Varga: Die Krise der kapitalistischen Weltwirtschaft (Zweite vermehrte Auflage). Preis geb. 2.- Mk., brosch. 1,50 Mk. (Organis. geb. 2.- Mk., brosch. 1,50 Mk.)
 - Band 26: G. Sinowjew: Die Taktik der Kommunistischen Internationale. Preis 1,25 Mk. (Organis. 1,25 Mk.)

Die Kommunistische Internationale Nr. 19

Die Kommunistische Internationale Nr. 19

Die Kommunistische Internationale Nr. 19

Russische Korrespondenz Jahrgang III Nr. 1-3

Russische Korrespondenz Jahrgang III Nr. 1-3

Russische Korrespondenz Jahrgang III Nr. 1-3

Zu beziehen durch alle Organisationen und Buchhandlungen der K. P. D. oder direkt durch Verlag C. Hoym Nachf. Louis Cahnbley, Hamburg

Waldeslieb.

Es war wohl noch am ersten Mai...

Es ist auch heute erster Mai...

Doch wohl kommt einst ein erster Mai...

Richard Dehmel.

Kunst und Proletariat.

Von Clara Zetkin. (Nach einem Vortrag.)

(Schluß.)

Das Proletariat schaut sich nach Kunstwerken, blickt die...

Aus diesem Zusammenhang der Dinge heraus erwächst...

Im Proletariat selbst wehren sich die Zeichen, daß es als...

Warum ist Kunst bei uns so selten...

Friedrich Engels hat das Folgende Wort gesprochen...

Doch zurück zum Ausgangspunkt! Ist der Weg weit und...

Aristoteles hat den bekannten Ausspruch getan, daß die...

Wir Bergarbeiter.

W. Biewald.

Ein Luxusauto fährt die Straße Waldenburg-Hirschberg entlang...

Es laßt die Sonne! Und unter der Erde, unter dem vorbeifahrenden Auto...

Der eine Herr im Auto erzählt etwas. Was? Die Berliner Allgemeine Zeitung...

Beilage zur „Schlesischen Arbeiter-Zeitung“.

Gebet.

Du bist ein Mensch! Du bist dich nicht klagen lassen...

Georg J. G.

einfliegen, und ist tatsächlich nach einigen Stunden eingetroffen...

Das Auto passiert Gottesberg, Rothensack und ist aus dem...

Über Tage lacht die Frühlingssonne! Man steht und hört nicht...

Kohle! Ist die Lösung. Kohlengebirge, Prämiengebirge...

Ich bitte, mir eine Grube zu nennen, wo genau nach der...

Hört man was von der Einführung der Sechsstundenarbeit...

Erntesteigerung durch Kohlenäure-Zufuhr.

Schon seit längerer Zeit vertreten zahlreiche Gelehrte die...

Gedanken.

Die Menschen sind fast niemals so, wie sie den anderen...

Es ist schwieriger, sich selbst zu belügen, als die andere...

Man sollte denken, daß ein Arzt sich niemals seiner Kunst...

Concerto Zetkin's.

Frühe Gedanken eines Sozialdemokraten.

Die Partei... hat die Revolution... die Arbeiter... die Revolution... die Arbeiter... die Revolution...

Hungerhilfe für Sowjetrußland.

Die Arbeit des Auslandskomitees in Kasan.

Das Komitee... hat die Revolution... die Arbeiter... die Revolution... die Arbeiter... die Revolution...

Die Arbeit des Auslandskomitees in Kasan.

Das Komitee... hat die Revolution... die Arbeiter... die Revolution... die Arbeiter... die Revolution...

Schleifische Mundschau.

Kauft nichts am ersten Mai. Ein Arbeiter schreibt... Arbeiter! Der erste Mai wird von revolutionären und Hassbewußten Arbeitern als ein Kampftag begangen...

1922?

Mittwoch nachmittag in Breslau. Das gewöhnliche Straßenbild. Plötzlich erd' t irgendwoher Beschmutzt. Mann wird da irgendwo ein Regimentsmarsch gespielt?

Am 3. Februar will ich nach der Provinz auf 8-14 Tage fahren.

Am 3. Februar will ich nach der Provinz auf 8-14 Tage fahren. Ich werde Briefe sammeln für Zeitungen, die von dem großen Elend und der Not sprechen...

Das sind nur einige Stellen, die ich Dir schreibe.

Das sind nur einige Stellen, die ich Dir schreibe, eine immer schrecklicher als die andere. Es fehlt Werkzeug, das mit mehr produziert werden kann...

Aus der Versammlungstätigkeit.

Der Reichstagsabgeordnete... hat die Revolution... die Arbeiter... die Revolution... die Arbeiter... die Revolution...

Die Jugendfrage.

Die Jugendfrage. Er meint, die SPD hätte dem Sozialkomitee... hat die Revolution... die Arbeiter... die Revolution... die Arbeiter... die Revolution...

Die Jugendfrage.

Die Jugendfrage. Er meint, die SPD hätte dem Sozialkomitee... hat die Revolution... die Arbeiter... die Revolution... die Arbeiter... die Revolution...

Otto Schulze, Delegierter des Auslandskomitees in Kasan.

Die Partei hat sich... (Introductory text for the youth movement article)

Aus der Jugendbewegung.

Offenes Schreiben an die Kommunistische Jugend Westfalens!

Behauerliche Ereignisse kommen in eurer Ortsgruppe... (Main body of the open letter)

Es offenbar sich hier deutlich, von welcher Einstellung... (Continuation of the letter)

Wir wissen, daß auf die Dauer zwei R. J., die sich... (Further text of the letter)

Daß doch politische Unterschiede vorhanden sind... (Continuation of the letter)

Wir wollen nicht noch mehr Punkte berühren... (Closing of the letter)

Die Partei hat sich... (Introductory text for the Sabotage article)

Sabotage der Berliner Beschlüsse.

Die Genosse schreibt uns: Sowas die SPD im ganzen... (Main body of the article)

Klassengenossen!

In Südböhmen stehen seit Wochen hunderttausend... (Main body of the article)

Gewerkschafter ganz Deutschlands!

Gibt dieser unfähigen Gewerkschaftsbürokratie die Antwort!... (Main body of the article)

für die Arbeiterregierung!

dem Gedanken, am 1. Mai die Arbeiter aller Richtungen... (Main body of the article)

Klub der Partei.
Am Sonntag und Montag, den 20. und 21. April...
Halbjahres-Bericht-Partei
in Berlin am...
Registerblatt
1. Die Gruppe...
2. Die Gruppe...
3. Die Gruppe...
4. Die Gruppe...
5. Die Gruppe...
6. Die Gruppe...
7. Die Gruppe...
Der Bericht beginnt am Sonntag, den 20. April...
Die Redaktion.

Die Sonntagabend-Veranstaltung in Düsseldorf.

Die stark eindrucksvolle Veranstaltung für die Kommunistische... (Main body of the article)

Sammlung für die Inhaftierten.

Zu dem Bericht über die Demonstration am Sonntag... (Main body of the article)

Kommunistische Internationale.

Entscheidende Siege der Kommunisten.

Bei der Betriebsratswahl auf den Hamburger Werften... (Main body of the article)

Wie aus Prag gemeldet wird.

Wie aus Prag gemeldet wird, fand dort der Verbandstag... (Main body of the article)

Wie aus Paris gemeldet wird.

Wie aus Paris gemeldet wird, beschloß der Kongress der... (Main body of the article)

Die Not der Kriegsoopfer.

Die Renten der Kriegserwitwen.

Die Versorgung der Kriegserwitwen ist seit dem Beginn des Krieges ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

In der Frage des Ausgleichs der Teuerung hat sich die Regierung bisher nicht entschlossen. Die Kriegserwitwen sind durch die Teuerung in eine noch schlimmere Lage gekommen. Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Einkünfte der Kriegserwitwen zu erhöhen und sie vor der Teuerung zu schützen.

Die Versorgung der Kriegserwitwen ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

Die Not der Kriegserwitwen.

Die Versorgung der Kriegserwitwen ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

Die Not der Kriegserwitwen.

Die Versorgung der Kriegserwitwen ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

Die Versorgung der Kriegserwitwen ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

In der Frage des Ausgleichs der Teuerung hat sich die Regierung bisher nicht entschlossen. Die Kriegserwitwen sind durch die Teuerung in eine noch schlimmere Lage gekommen. Die Regierung sollte Maßnahmen ergreifen, um die Einkünfte der Kriegserwitwen zu erhöhen und sie vor der Teuerung zu schützen.

Die Versorgung der Kriegserwitwen ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

Die Versorgung der Kriegserwitwen ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

Die Not der Kriegserwitwen.

Die Versorgung der Kriegserwitwen ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Renten der Kriegserwitwen sind im Vergleich zu den Renten der anderen Witwen deutlich niedriger. Dies ist auf die Tatsache zurückzuführen, dass die Kriegserwitwen oft keine eigenen Einkünfte haben und daher auf die Unterstützung der Regierung angewiesen sind.

Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.
Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Internationale Bund der Kriegsoopfer.

Postfach, den 3. Mai monatlich 7 1/2 Uhr im „Klassen Schicht“
Dorfstraße

Mitgliederversammlung

Die Funktionäre haben dafür zu sorgen, dass alle Mitglieder anwesend sind.

Auffhebung der Beschlüsse des Streikens.

Die Aufhebung des Streikens ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Aufhebung des Streikens ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Freie Religionsgemeinschaft, Griefstraße 11-15.

Sonntag, den 30. April 1922, vorm. 9 1/2 Uhr Gebetsfeier Herr Eugen Hoffmann. Thema: „Krieg in Not“.

Freie Meinung.

Auf einen Artikel in der Freien Meinung, der sich mit den Beschlüssen des Streikens befasst, geht uns folgendes „Gegenstück“ zu.

„In Versammlungen“.

Es betrifft sich ein Artikel in Nr. 16 der „Freien Meinung“, an welchem mehrere langjährige Insassen eines solchen „Gedächtnis“ beigetragen haben auf Grund jahrelanger Erfahrung.

Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.

Die Produktion der Kriegsoopfer.

Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat. Die Produktion der Kriegsoopfer ist ein Problem, das sich in den letzten Jahren verschärft hat.